

## Rechenschaftsbericht HoPo-Referat Mai

In diesem Monat wurde die Arbeit des Referats weiterhin durch das Corona-Virus geprägt und eingeschränkt.

Das Landes-ASten-Treffen hat erneut digital getagt. Die Hilfen für Studierende vom Bundesministerium für Bildung sind absolut unzureichend. Deswegen wurde vom AStA der Uni zu Köln angeregt über das LAT eine Protestaktion in Bonn zu planen (Vorsitz telefoniert mit Köln). Des Weiteren plant der SDS eine dezentrale Protestaktion (Referent wird Treffen besuchen). Das festival contre le racisme wird Ende Mai online stattfinden mit sechs Veranstaltungen über zwei Wochen. Die Veranstaltungen haben auf Facebook bereits viele Menschen erreicht. Die Beratung wurde weiterhin nachgefragt, aufgrund von Problematiken, welche durch das Corona-Virus ausgelöst wurden (z.B. Kamerazwang auf Zoom). Die Beratung findet weiterhin nicht im AStA statt, sondern per Mail oder Telefon.

Im Bereich der Außenvernetzung gab es viele Telefon- und Videokonferenzen zur aktuellen Situation. Online-Veranstaltungen werden in einen fzs-weiten Kalender eingetragen.

Der Reader über Burschenschaften und andere Männerbünde wird stetig weiterentwickelt und sollte im Sommer fertig werden (erste Texte werden Ende Mai herumgeschickt). Das Schaubild „verfasste Studierendenschaft“ wurde aktualisiert und im Hinblick auf die autonomen Referate ergänzt. Zusammen mit dem Referat für Ökologie soll eine online-Podiumsdiskussion zum Thema Klimanotstand geplant werden.

Mit freundlichen Grüßen,



Otis Henkel (Referent für Hochschulpolitik)